

Die Welt braucht dringend Balance!!!

Eine Welt, die sozial und ökologisch im Gleichgewicht ist kann nur erreicht werden,

wenn durch gleiche globale und nachhaltigkeitskonforme Rahmenbedingungen eine Wettbewerbsneutralität für alle Unternehmen garantiert werden kann!

Das betrifft Fragen der Umwelt, der Wirtschaft, des sozialen Ausgleichs, des Friedens zwischen den Kulturen und damit Fragen einer nachhaltigen Entwicklung.

Europa kann und muss hier die führende Rolle übernehmen.

Ziel muss sein, dass weltweit alle beteiligten Unternehmen unter den gleichen und nachhaltigkeitskonformen sozialen und ökologischen Kriterien arbeiten.

Gemäß der Philosophie der Global Marshall Plan Initiative kann die EU in diesem Kontext sehr viel leisten, in dem sie die Partnerstaaten in der WTO, im IWF und in der Weltbank dafür gewinnt, ILO- und UNEP-Standards mit den jeweiligen Regimen (WTO, IWF, WB) durchgängig zu verknüpfen. Dies wird Co-Finanzierungsmaßnahmen der reichen für die ärmeren Länder beinhalten müssen, z. B. in der Umsetzung der Millenniumsziele. Gelingt das beschriebene Institutional Design, könnte man wie folgt vorgehen:

- a) auf WTO-Ebene ein Gesetz oder eine Regelung verabschieden, die besagt, dass alle Unternehmen, die legal an Welthandelstransaktionen teilnehmen wollen, mittels bestimmter Zertifikate, z. B. exemplarisch SA800, nachweisen, dass die entsprechenden Bedingungen, die global verabredet sind, erfüllt sind. Das Zertifikat bestätigt, dass die Unternehmen alle verabredeten sozialen und ökologischen Kriterien erfüllen. Dies würde eine internationale Kontrolle der Qualität der entsprechenden Kriterienumsetzung direkt auf Unternehmensebene ermöglichen. D. h. es läge nicht mehr alle Verantwortung bei den jeweiligen nationalen Regierungen. Das jeweilige Zertifikat wäre in seinem Charakter auf WTO-Ebene abzustimmen und zu operationalisieren. Eine entsprechende Methodologie der Zertifizierung und der Kontrolle ist zu erarbeiten.
- b) Eine zentrale Vergabestelle (z.B. WTO) in Verbindung mit den Staaten vergibt weltweit eine Zertifizierungs- Nr. für Unternehmen, die wie folgt aufgebaut sein könnte:
 - ⇒ Die ersten drei Ziffern stehen für das Land
 - ⇒ Die letzten Ziffern sind laufende Nummern für die Firmen
- c) International zertifizierte private Institute stellen unter Mitwirkung von WTO und den beteiligten Staaten das Zertifikat aus. (nach Erfassung und Auswertung detaillierter Fragekataloge)
- d) Die Transparenz wird durch ständige Kontrollen gewährleistet. Die Zertifikate sind nur begrenzt gültig, die Erfüllung der Kriterien muss regelmäßig nachgewiesen werden.

Der Global Marshall Plan setzt mit seiner Initiative für Nachhaltigkeit und Ganzheitlichkeit Meilensteine
herzlichen Grüßen